

II - 3 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 1975 -11- 10 No. 3/J

A n f r a g e

der Abgeordneten KINZL, Dr. LANNER, DEUTSCHMANN,  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend die Auszahlung der sogenannten Treibstoffrückvergütung

Die oberösterreichische Tageszeitung "Tagblatt" schreibt in ihrer Ausgabe vom 3. November 1975 unter dem Titel "Agrarförderung neu überdenken", daß Staatssekretär Haiden am Freitag, den 31. Oktober gesagt habe, bisher seien die Förderungsmittel für die Landwirtschaft in zu bürokratischer Weise ausbezahlt worden. Das bisherige System solle daher geändert werden. Weiter heißt es: "Zum Teil ist dies schon geschehen. So wird die Treibstoffverbilligung über die Postsparkasse, d.h. über den Briefträger ausbezahlt, was weniger Zeit und Kosten erfordert."

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Kosten sind dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft durch die bis vor kurzem gehandhabte Art der Auszahlung der Treibstoffverbilligung entstanden?
- 2) Was kostet die Auszahlung der Mineralölsteuerrückvergütung über die Postsparkasse durch die Briefträger?